

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Vor Mitternacht
Autor: Lang, Robert Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOR MITTERNACHT

Von ROBERT JAKOB LANG

Auf falben Flügeln flattert Wolkenflug
Müd durch die Nacht. In kaum erblühten Träumen
Verdonnert schreckhaft wälderhin ein Zug;
Aufzischend tropfen Funken von den Bäumen.

Verschlafen wirbeln Wasser an das Wehr;
Das Tal liegt lauschend in sich selbst verschlossen
Und Stundenruf fließt schütternd ferneher
Aus tiefen Kelchen in die Nacht gegossen.



EIN NEUZEITLICHES PÄDAGOGISCHES UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND

Die Leiterin der Abteilung für Erziehung der *Deutschen Liga für Völkerbund*, Dr. Elisabeth Rotten in Berlin, an deren Artikel *Völkerbund und Erziehung* (erstes Novemberheft) sich unsere Leser gerne erinnern werden, gibt vom 1. Januar 1920 an eine monatliche Korrespondenz mit dem Titel *Internationale Erziehungsrundschau* heraus. Es besteht die Hoffnung, „dass diese Blätter mit der Zeit zu einem Spiegel werden, in dem Bilder aller der Bestrebungen innerhalb der modernen Pädagogik sich sammeln, verstärken und durch Wechselwirkung steigern, die zunächst aus der Erziehung selbst allen Gewaltgeist, alle Autokratie der älteren Generationen gegenüber der jüngeren ausschalten, und die die schöpferischen Kräfte des jungen Gemütes und damit die Fähigkeiten des Liebens und Verstehens, der Anerkennung auch des Fremden in seiner Eigenart, des Rechtes und der allmenschlichen Bruderschaft sich freiströmend entfalten lassen wollen.“

Dem Wunsche der Herausgeberin der *Internationalen Erziehungsrundschau* gerne nachkommend, geben wir an unsere Leser, insbesondere an Erzieher und erzieherisch gerichtete Menschen die freundliche Einladung weiter, das genannte Unternehmen durch ihre Mitarbeit zu unterstützen. Anfragen oder Beiträge sind zu adressieren: Unter den Linden 78, Berlin.

DIE REDAKTION

